



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Donnerstag, 22. Mai 2008

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Fabian Vogt
Frankfurt am Main

*Heute Morgen haben wir einen besonderen Gast bei HR3.
Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche weiß, warum.*

Ben Becker und die Bibel

Als der erklärte Atheist Bertold Brecht gefragt wurde, was denn sein Lieblingsbuch sei, antwortete er lässig: „Sie werden lachen: die Bibel.“

Die Bibel? Ja, warum denn das? Es stellt sich doch seit einiger Zeit heraus, dass das womöglich historisch alles gar nicht so hundertprozentig stimmt – und da stehen ja auch Sachen drin, die naturwissenschaftlich ziemlich gewagt sind. Oder?

„Mag sein“, würde Brecht antworten, „aber wer hat denn gesagt, dass man die Bibel wie ein Schulbuch lesen soll? Zuallererst ist sie ein poetisches Meisterwerk. Ein Buch voller herrlicher Geschichten, die einen nicht kalt lassen – und etwas in uns zum Klingen bringen.“

Stimmt. Und diese einzigartige Kraft der Bibel entdecken zurzeit viele Künstler ganz neu. Einer davon ist der Schauspieler Ben Becker. Er hat zusammen mit seiner Zero Tolerance Band, dem Filmorchester Babelsberg und einem Gospelchor ein unglaubliches Projekt verwirklicht: „Die Bibel – eine gesprochene Symphonie“.

Ja: Ben Becker spricht Bibeltex te. Ganz einfach. Auf Musik. Und man sitzt da – und staunt nur noch. Man hört die Geschichten und wird berührt. Und irgendwie wird in den wundervollen Worten etwas von der Schönheit Gottes erfahrbar.

Die Zeitschrift Vanity Fair verkündete jedenfalls begeistert: „Jesus mag Gottes Sohn sein, aber Ben Becker ist seine Stimme“. Na, ob das stimmt, wird er uns erzählen. Heute morgen. Hier. Bei hr3.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail:
Momentmal@hr3.de*